

1894 G 506

Preis für Halle und umfene Umkreise: 20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten im Reg.-Bezirk Merseburg, in Nordhausen, Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben: 22 1/2 Sgr. In allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Sächsisch für Stadt



Zeitung und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schweschk)

Nr. 151.

Halle, Montag den 2. Juli



Deutschland.

Berlin, d. 30. Juni. Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl ist nach Fürstenstein in Schlessien von hier abgereist.

Der General-Major und Inspekteur der 1sten Artillerie-Inspektion, von Dieft, ist von Stralsund hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 3ten Armeekorps, von Thile II., ist nach Marienbad von hier abgereist.

Berlin, d. 1. Juli. Der Königl. Baiersche Geschäftsträger am hiesigen Hofe, Freiherr von Gündert, ist hier angekommen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, Freiherr Alexander von Humboldt, ist nach Teplitz von hier abgereist.

Liegnitz. Man schreibt aus Neusalz vom 27. Juni: Se. Königl. Hoheit der Kronprinz kamen auf höchster Reise nach Fürstenstein in Begleitung Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin am heutigen Morgen von Grünberg, wo höchst dieselben übernachtet hatten, im erwünschtesten Wohlsein durch hiesige Stadt.

Schweidnitz, d. 26. Juni. Am 21. d., an welchem Tage Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich zur Inspektion hier war, wurde das 25jährige Erinnerungs-Fest an die Errichtung der Landwehr in dem schön decorirten Saale des Gesellschaftshauses auf eine würdige und angemessene Weise gefeiert.

München, d. 23. Juni. In der Münchener politischen Zeitung liest man: Sicherem Vernehmen nach, werden Se. Maj. der Kaiser von Russland sich unmittelbar von St. Petersburg hierher begeben.

Köln, d. 27. Juni. In einer hiesigen Zeitung lesen wir Folgendes: Nachrichten aus Minden schildern das Leben des Herrn Erzbischofs fortgesetzt als höchst eingezogen. Nur sehr selten zeigt sich derselbe den Einwohnern, indem er fast niemals seine Wohnung verläßt, als Morgens ganz früh, um die Messe zu hören. Die Spaziergänge, welche Hr. v. Wischering einige Male in der Umgegend machte, sind ganz aufgegeben; die Bewachung seiner Person von Seiten des Staats ist dagegen zwar beibehalten, doch sehr gelind. Ein Sensibarmer und ein Polizeioffiziant, beide in bürgerlicher Tracht, lösen sich darin ab, dienen jedoch nur dazu, neugierigen oder unautorisirten Besuch abzuweisen. Der Hr.

Erzbischof lebt übrigens mit so ascetischer Strenge, wie ein Einsiedler in der Wüste. Der größte Theil des Tages ist geistlichen Uebungen gewidmet und seine Nahrung besteht fast lediglich aus Mohrrüben und Brod. Der Korrespondenz des Prälaten und Besuchen seiner Freunde steht nichts im Wege, wenn die üblichen Schritte geschehen, indeß empfängt derselbe aus Grundsatz nur wenig.

Emden, d. 23. Juni. In Folge einer Aufforderung an hiesigen Magistrat zur Vornahme einer neuen Wahl eines ständischen Deputirten (dem früher ernannten Deputirten, Kaufmann V. Brons, ist vom Königl. Kabinet der Zutritt als Stände-Mitglied verweigert, weil er Nonnont ist) versammelte sich am 21. d. das gesammte Wahl-Kollegium, um der obigen Aufforderung Genüge zu leisten. Es fiel die Wahl auf den Senator Sax, der unsere Stadt bereits in den letzten beiden Stände-Sitzungen, vor Aufhebung des Staats-Grundgesetzes von 1833, repräsentirte.

Hannover, d. 24. Juni. Nach einem eigenen Beschluß der zweiten Kammer sollte die zur Prüfung der neuen Verfassung niedergesetzte Kommission auch eine Erwiderung auf das den Entwurf der Verfassungs-Urkunde begleitende Königl. Schreiben vom 18. Febr. 1838 vorlegen. Die Kommission hat sich auf folgenden Vorschlag beschränkt: „Stände sind der Ansicht, daß, nach §. 8 des Königl. Patents vom 7. Dezember 1819 die Organisation der allgemeinen Stände-Versammlung nur im Einverständnisse von Regierung und Ständen geändert werden könne, indem der §. 56 der Wiener Schluß-Akte dies vorschreibe und in diesem Sinne auch in der Regierungs-Proklamation vom 7. Februar 1831 und in dem Königl. Patente vom 1. November 1833 ausgelegt wird. Stände müssen also dafür halten, daß dem eilften Absage des Königl. Schreibens vom 18. Februar d. J. eine andere Deutung nicht hat gegeben werden sollen. Stände sprechen die Vorsehung aus, daß die Verfassungs-Urkunde nicht eher zur Publikation gelange, als bis eine Vereinbarung über die, von Seiten der Stände nicht bloß für das Gesetz selbst, sondern auch für das Begleitungs-Schreiben gemachten Anträge erreicht worden sein werde. Es beziehe sich indessen nicht auf die, bloß als Wünsche bezeichneten oder auf die, der Regierung bloß zur Erwägung verstellten Punkte.“

Schwerin, d. 26. Juni. Das Großherzogliche Truppen-Korps, welches seit der am 2. Juni stattgefundenen Zusammen-

ziehung das preussische Exercitium angenommen, ist heute von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge entlassen worden.

Kassel, d. 23. Juni. In der gestrigen Sitzung der Stände wurde, wie die lithographirten Verhandlungen ausführlich zeigen lassen, im Namen des Budget-Ausschusses Bericht erstattet über die weiter zu ergreifenden Maßregeln in Betreff der rotenburger Quart (der Hinterlassenschaft des letzten Landgrafen von Hessen-Rotenburg, welche das kurfürstliche Haus als Familiengut, die Stände dagegen als Staats-Besitzthum in Anspruch nehmen). Man schlug vor, um dieselbe bei Erledigung der Finanz-Frage nicht als Hinderniß zu betrachten, den Kurprinzen zu ersuchen, den Ständen die Berufung an das Schiedsgericht des deutschen Bundes zu gewähren. Der Deputirte Bähr entwickelte in einem weitläufigen Vortrage seine Ansicht gegen diesen Antrag, indem er sich bemühte, die einfache Sachlage zu schildern, ohne Berücksichtigung „moderner Rechts-Theorien“, wie er die Gründe, welche den aufgelösten Ständen und auch der jetzigen Begutachtung des jetzigen Ausschusses zum Grunde lagen, nannte. Seitens der Opposition wurde bemerkt, daß man die Frage durchaus aus dem alten staatsrechtlichen Gesichtspunkte betrachtete.

Kassel, d. 26. Juni. In der heutigen Sitzung der Ständeversammlung berichtete Hr. Nebelthau über den dem Budgetausschuß nochmals zur Begutachtung überwiesenen Titel XV. des Voranschlags (die Einkünfte aus der rotenburger Quart betreffend), mit dem Antrage: da von dem ersten Antrag, um Anhebung des Bundesschiedsgerichtes zu ersuchen, wegen der bezüglichen Erklärungen des Landtagskommissars im Voraus keine Folge zu erwarten siehe, nunmehr eine Eingabe an den Bundestag zu beschließen und den Rechtspflegeauschuß mit deren Fassung zu beauftragen, den Titel XV. der Einnahme im Voranschlag aber zu streichen; was genehmigt wurde. Der Landtagskommissar legte Protestation hiergegen ein. Dann folgte die Diskussion über den Bericht des Rechtspflegeauschusses, die Diäten der Bevollmächtigten der Standesherren betreffend, und wurden die Anträge des Ausschusses, eine Bewilligung nicht eintreten zu lassen, genehmigt.

Leipzig, d. 26. Juni. Unsere Eisenbahn, wie deren Aktien, scheinen neues Leben zu gewinnen. Letztere sind auf 95½ pCt. gestiegen, freilich noch unter Pari, aber doch in kurzem etwas höher, als sie seit Monaten gestanden haben; an den letzten vier Fahrtagen, den 18., 19., 23. und 24. Juni, sind in 34 Fahrten 4051 Personen durch den Dampfwagen befördert worden, und nach einer ungefähren Berechnung wird die volle Einzahlung von 45,000 Stück Aktien zu 100 Thlr. auch die Kosten des zweiten Geleises auf der Bahn bestreiten, was freilich für die Rentabilität des Unternehmens von nicht geringem Einflusse ist.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 22. Juni. Gestern Abend war großes Souper bei Ihren Majestäten. Der Großfürst-Thronfolger nahm bei dieser Gelegenheit von dem Könige und von der Königin, so wie von den übrigen Mitgliedern der königlichen Familie Abschied. Der König folgte indessen dem Großfürsten auf dessen Zimmer, um hier nochmals und ungestört Abschied von ihm zu nehmen. Heute um 10 Uhr Vormittags reiste Sr. Kais. Hoheit mit unserem Kronprinzen nach dem Lußschlosse Tullgarn ab, wohin sich auch die Kronprinzessin begeben hat. Von dort werden die beiden Prinzen ihre Reise nach Norrköping und Berg fortsetzen, wo morgen die beiden Leib-Grenadier-Regimenter in Parade aufgestellt sein werden. Mittags werden dieselben in Notala und Nachts in Carlsborg sein. Am 24. wird die Reise bis Trollhätta und am 25. bis Gothenburg fortgesetzt. Der General-Lieutenant Graf Axel Mörner und die übrigen Offiziere und Hof-Beamten, die dem Großfürsten zur per-

sönlichen Dienst-Leistung beigegeben waren, haben denselben auch auf der Reise begleitet.

Frankreich.

Paris, d. 25. Juni. Graf Alexis Saint Priest ist zum Gesandten am dänischen Hofe ernannt; er ersetzt zu Kopenhagen den Baron Talleyrand, der zur Pairswürde erhoben worden.

Paris, d. 26. Juni. Die Pairskammer hat gestern das am 5. Mai von der Deputirtenkammer mit 251 Stimmen gegen 145 angenommene Gesetzprojekt, die Rentenkonversion (Herabsetzung des Zinsfußes der 5procentigen Rente) betreffend, mit 124 Stimmen gegen 34 verworfen. — Man erwartete nach diesem Votum ein Steigen der 5proc. Rente; die Wirkung war aber schon eskomptirt, der Cours ging nicht besser, vielmehr etwas zurück. — Alle Eisenbahnaktien waren stark im Sinken.

Lieutenant Laity, Verfasser einer Broschüre: der Prinz Napoleon zu Straßburg (30. Okt. 1836), der vor zwei Tagen aus der Conciergerie in das Gefängniß im Luxembourg gebracht worden ist, wurde heute von der Untersuchungskommission des Pairs-Hofes verhört. Vorher hatte man ihn nach seiner Wohnung in der Straße Feydeau No. 30 geführt, wo in seiner Gegenwart genaue Nachforschung gehalten wurde. Mehrere der vorgefundenen Gegenstände wurden in Beschlag genommen, namentlich seine Offiziersuniform, ein Dolch, ein Paar Pistolen, Briefe und andere Papiere. In Folge der ersten Einleitung des Prozesses gegen Laity wurden Hausdurchsuchungen gehalten beim General Vaudoncourt, den Hrn. Belmontet, St. Edme, Landois, Lombard (Contumax von Straßburg), Mad. Gordon und Mad. Lamotte; bei letzterer, die einen Buchladen hat, wurden 150 Exemplare der Laity'schen Broschüre weggenommen. — Der Pairs-Hof gedenkt den Prozeß bis Mitte Juli zu Ende zu bringen.

General Haro, einer der ausgezeichnetsten Genieoffiziere, welcher bei der Belagerung von Antwerpen die Belagerungsarbeiten leitete, ist am 25. Juni in Paris gestorben.

Großbritannien und Irland.

London, d. 23. Juni. Der Herzog von Nemours (zweiter Sohn des Königs der Franzosen) kam gestern von Brighton hier an und stieg in Grillon's Hotel ab, wo er vom Grafen Sebastiani empfangen wurde, der ihn gleich zu Ihrer Majestät der Königin führte. Der Herzog speiste bei Marschall Soult und wohnte darauf dem Hofconcert bei.

Der zur Krönung der Königin Victoria gesendete franz. Botschafter, Marschall Soult, war bei seiner Landung in England so angegriffen, daß ihn zwei seiner Begleiter unterstützen mußten. Es war eine große Menschenmenge am Ufer versammelt, als der Marschall in Dover landete, und er ließ durch seinen Sohn für den freundlichen Empfang danken, der ihm zu Theil geworden, und durch den er sich um so mehr geschmeichelt fühlte, da der Herzog von Wellington Kommandant von Dover ist. Uebrigens kann selbst bei dieser Gelegenheit die hiesige Presse die alte Eifersucht auf Frankreich nicht ganz unterdrücken, und die Quarterly-Review ist sogar so unedelikat, gerade jetzt eine lange Abhandlung über die Schlacht von Toulouze zu bringen, um darzuthun, daß nicht der Marschall Soult, wie es in Frankreich zu behaupten versucht worden, sondern der Herzog von Wellington diese Schlacht gewonnen habe. Der ministerielle Courier findet es zwar auch lächerlich, daß man nur daran denken könne, dem Herzoge diesen Sieg streitig zu machen, indes meint er doch, man hätte sich die Entgegnung passender auf eine spätere Zeit aufgespart.

Die neue Krone für die Königin ist so eben von den Goldarbeitern Rundell und Bridge vollendet worden. Sie ist weit geschmackvoller und kostbarer als die für Georg IV. und Wil-

helm IV. gefertigten Kronen. Georg's IV. Krone wog 7 Pfund und war zu groß für die Königin, die neue ist nicht viel über 3 Pfund schwer. Sie besteht aus silbernen Reifen, welche eine Kappe von violetttem Sammet umschließen, ganz mit kleinen Diamanten besetzt sind und ein Malteserkreuz von Brillanten tragen. Das Kreuz hat in der Mitte einen herrlichen Sapphir. Der Rand der Krone ist mit Brillanten, Lilien und Malteserkreuzen besetzt. Vor dem Kreuze sieht man den großen herzförmigen Rubin, den einst Eduard, der schwarze Prinz, trug. Unter demselben befindet sich ein großer länglicher Sapphir. Der untere Theil der Krone ist mit Hermelin eingefasst.

Belgien.

Brüssel, d. 24. Juni. Der regierende Herzog von Sachsen-Koburg ist in Begleitung seiner beiden Söhne und des Fürsten von Leiningen heute nach Ostende abgereist, um sich dort nach London einzuschiffen.

B e r m i s c h t e s.

— Vor Kurzem ist das größte Dampfschiff der königl. engl. Marine, the Gorgon, vollendet worden. Es hält 1150 Tonnen, und das Verdeck ist 183 Fuß lang und 45 Fuß breit. Es ist für 16 Zweihunddreißigpfänder eingerichtet und hat Raum für eine Besatzung von 190 Offizieren und Matrosen. Jede der beiden von John Steward gebaueten Dampfmaschinen hat 160 Pferdekraft. Die vier kupfernen Kessel sind ganz von einander abgesondert und können einzeln oder zusammen gebraucht werden, wie es die Umstände erfordern, so daß einer oder zwei Kessel ausgebeffert werden können, während die andern im Gebrauche sind.

— Das Schottische 78ste Linien-Regiment, welches vor Kurzem aus Indien zurückgekehrt ist, hat einen Elephanten mitgebracht, welcher dasselbe jetzt auf allen Marschen, an der Spitze des Musik-Korps gemächlich voranschreitend, begleitet.

— In der „Morning-Post“ liest man, daß Lord Shaftesbury im Jahre 1815 einen Zahn des berühmten Newton für 700 Pfd. Sterl. kaufte.

— In Folge einer Wette, (vgl. Nr. 140. d. G.), wonach ein Hund 100 Ratten todt beißen soll, liest man jetzt an allen Straßenecken zu Paris einen Anschlag, in welchem für jede lebendige, gesunde und wohlgestaltete Ratte 50 Cent. geboten werden. Die größten Thiere erhalten den Vorzug. Der Kockamm François kauft die Ratten auf.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 30. Juni 1858	R ^o C ^o	Pr. Cour.		R ^o C ^o	Pr. Cour.	
		Br.	G.		Br.	G.
St. Schuldsch.	4	103 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Vomm. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂
Pr. Engl. Obl. 30	4	103 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Kur- u. Km. do.	4	—
Pr. Sch. d. Seeh.	—	65 ¹ / ₂	65 ¹ / ₂	do. do. do.	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂
Km. Obl. m. l. G.	4	103 ¹ / ₂	103	Schleßische do.	4	104 ¹ / ₂
Km. Int. Sch. do	4	—	102 ¹ / ₂	rückst. G. d. Km.	—	91 ¹ / ₂
Berl. Stadt. Obl.	4	103 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	do. do d. Km.	—	91 ¹ / ₂
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Km.	—	91 ¹ / ₂
Elbing. do.	4 ¹ / ₂	—	—	do. do d. Km.	—	91 ¹ / ₂
Danz. do. in Th.	—	43 ¹ / ₂	—	Gold al marco.	—	215 ¹ / ₂
Westpr. Pfdbbr.	4	—	101 ¹ / ₂	Neue Duk.	—	18 ¹ / ₂
do. do.	3 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂
Gr. Gz. Pos. do.	4	105	—	And. Goldmün-	—	—
Westpr. Pfandbr.	4	—	101 ¹ / ₂	zen à 5 Thlr.	—	13 ¹ / ₂
do. do.	3 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	Disconto	—	3
Vomm. Pfandbr.	4	—	—			4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 30. Juni.

Weizen	1	thl.	25	gr.	3	pf.	bis	2	thl.	2	gr.	6	pf.
Roggen	1	z	15	z	—	z	—	1	z	18	z	9	z
Gerste	1	z	1	z	3	z	—	1	z	2	z	6	z
Hafer	—	z	22	z	6	z	—	—	z	26	z	3	z

Magdeburg, den 29. Juni. (Nach Blüthen.)

Weizen	48	—	55	thl.	Gerste	26	—	26 ¹ / ₂	thl.
Roggen	30	—	36	z	Hafer	21 ¹ / ₂	—	22 ¹ / ₂	z

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 28. Juni.

Weizen	3	thl.	16	gr.	bis	4	thl.	—	gr.
Roggen	3	z	10	z	—	3	z	12	z
Gerste	2	z	2	z	—	2	z	4	z
Hafer	1	z	15	z	—	1	z	18	z
Rappesaat	7	z	18	z	—	8	z	—	z
W. Rübsen	7	z	12	z	—	7	z	18	z
S. Rübsen	—	z	—	z	—	—	z	—	z
Del, der Ctr.	14	z	6	z	—	—	z	—	z

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 29. Juni: Nummer 5.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 29. Juni bis 1. Juli.

Im Kronprinzen: Ihre Excellenz die Frau Generalin v. d. Knefbeck a. Berlin. — Hr. Reg. Rath Behr a. Rötten. — Hr. Justizr. Engelhardt u. Hr. Edtmann Rebein a. Stockholm. — Die Herrn. Kaufm. Geber u. Lemede a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Affig a. Breslau. — Hr. Kaufm. Heyer a. Ederan. — Hr. Kaufm. Bunge a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Arnheim a. Hamburg. — Hr. Amtsrath Kaupisch a. Weiskensfeld. — Hr. Staatsrath Dubelinsky a. Petersburg. — Hr. Administrator Kornat a. Warschau. — Hr. Major v. Schach, Adjut. Sr. Königl. Hoh. des Prinzen Wilhelm v. Preußen. — Hr. Geh. Hofrath v. Hengstenberg, Erzieher Sr. K. Hohrit des Prinzen Waldemar a. Berlin. — Hr. Graf v. Keller m. Gem. a. Düsseldorf. — Hr. Rittergutsbes. v. Schenk a. Berlin. — Die Herrn. Rittmstr. v. Warmb u. v. Wolff a. Merseburg. — Hr. Stadtger. Rath Janke a. Stargard. — Hr. Kaufm. Schwarz a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Löwe a. Berlin. — Hr. Kaufm. Wenzel a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Schauf a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Teichmann a. Eiberfeld. — Hr. Kaufm. Weber a. Koblenz. — Hr. Post, Insp. Horn u. Hr. Postsek. Kerschneck a. Halberstadt.

Stadt Züsch: Hr. Lieut. Bierthaler, Hr. Postsek. Schöb, die Herrn. Actuare Lüdecke u. Holzmann, Hr. Dr. Alberts, Hr. Assessor Holbrig, Hr. Insp. Hartmann, u. die Herrn. Kammerdiener Eselahn u. Bangers a. Rötten. — Hr. O. Amtm. Bocke a. Quersfurt. — Hr. Rittmstr. v. Trotha a. Odhausen. — Rad. Schletter u. Rad. Dumenil a. Leipzig. — Rad. Kreischar a. Rötten. — Hr. Kaufm. Arndt a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Philus a. Mainz. — Hr. Kaufm. Reinold a. Eiberfeld. — Hr. Kaufm. Lucerbin a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Hempel a. Berlin. — Hr. Kaufm. Eckardt a. Stettin. — Frau Reg. Rathin Haupt u. Hr. Prof. Wiernicke a. Merseburg.

Goldnen Ring: Hr. Port. Vlesin a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Beschorn a. Dauen. — Hr. Kaufm. Augustin a. Marburg. — Hr. Sänger Bleimann a. Wannheim. — Hr. Pred. Fessel a. Unterneßa. — Hr. Lehrer Schmidt a. Köstben. — Hr. Buchhändler Wiegand a. Leipzig. — Hr. Rfm. Oberweg a. Magdeburg. — Hr. Rector Hülner u. Hr. Lehrer Schneller a. Frankfurt.



Goldnen Löwen: Hr. Part. Glaser a. Hamburg. — Hr. Rfm. Verting a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Hellos a. Bremen. — Hr. Kaufm. Schwarz a. Hannover. — Hr. Kaufm. Herling a. Heiligenstadt. — Hr. Kaufm. Schmelzer a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Blichoff a. Lissa. — Die Hrn. Kaufl. Wegenheim u. Berendt a. Hamburg. — Die Hrn. Kaufl. Bernicke u. Wagner a. Magdeburg. — Hr. Amtm. Langert a. Pöffen. — Hr. Amtm. Thomas a. Langenbogen.

Schwarzen Adler: Hr. Kaufm. Sporon a. Dessau. — Hr. Del. Schöndentius u. Frau Dr. Heinrich a. Eilenburg.

Schwarzen Bär: Hr. Handl.-Comm. Sachse u. Hr. Bäckersmeister Germershausen a. Magdeburg. — Hr. Amtsverwalt. Planert a. Merseburg. — Die Hrn. Kaufl. Hirsch u. Almann a. Leipzig. — Hr. Fabr. Elauf a. Pletthen. — Hr. Schichtmeister Müller a. Johannegeorgenstadt. — Hr. Handelsm. Gönnert a. Wünnenberg. — Hr. Kaufm. Hiller a. Lütlich. — Hr. Kaufm. Brauer a. Leipzig. — Hr. Referendar Doffe a. Halberstadt. — Hr. Fabr. Fütterer a. Fleischerode. — Hr. Rentier Müller a. Königsberg.

Kunst-Nachricht.

Heute Abend beginnt die Versammlung der Singakademie Punkt 7 Uhr und wird 8 Uhr geschlossen.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.
Landgericht Halle.

Das in Unter-Braschwitz unter No. 15. belegene, d-m Hauschlächter Friedrich August Dase gehörige Wohnhaus nebst übrigen Gebäuden, Hofraum, Garten, Gemeindertheilen und 1 Acker, 9 Ruthen Feld, nach der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 475 Thlr. 3 Gr. 9 Pf., soll am 6. August 1838, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Holzauktion.

Mittwoch den 4. Juli d. J. früh 9 Uhr, sollen auf dem Schlage im hiesigen Königl. Bergholze eine Quantität harte Stock-Klaftern versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 29. Juni 1838.

Der Oberförster
Fromme.

Zum weißbietenden Verkauf des Obstes der zum Rittergut Abendorf bei Gerbstedt gehörigen Plantagen, siehe den 9. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr, daselbst Termin an; das Obst besteht in Äpfeln, Birnen, Pflaumen und sauren Kirschen. Noch wird bemerkt, daß $\frac{1}{2}$ der Kaufsumme sofort nach erfolgtem Zuschlag gezahlt werden muß.

Obstverkauf.

Die diesjährige Obstnutzung von den, zu dem Amte Helmsdorf gehörigen Anpflanzungen soll

den 7. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr auf der dortigen Gerichtsstube meistbietend verkauft werden.

Königschießen.

Zu unserm diesjährigen Königschießen, welches Montag den 9. Juli und folgende Tage gehalten wird, laden wir alle geehrten Herren Theilnehmer hiermit ganz ergebenst ein.

Wettin, den 30. Juni 1838.

Vorsteher der Schützen-
Gesellschaft.

Unterzeichnete beabsichtigen von der Königl. Zscherbener Braunkohlengrube 10,000 Tonnen Kohle nach ihrem Formplage in Ober-Glauchau abfahren zu lassen. Dazu geeignete Unternehmer wollen sich bei Finger, Rannische Straße No. 534, von heute bis 7. Julius a. c. einfinden, die nähern Bedingungen von ihm hören und mit ihm abschließen.

Halle, den 2. Juli 1838.

Finger & Preßler.

Entlaufen ist ein brauner Zughund, Halbfuß. Wer ihn zurückbringt erhält beim Gastwirth Morgenstern in Dreyna eine angemessene Belohnung.

Ein solides, im Nähen, Waschen und Plätten erfahrenes Hausmädchen oder Jungfer, findet sofort ein gutes Unterkommen durch das Versorgungs-Büreau von J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Ein Logis von mehreren Stuben und Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und übrigen Zubehör ist von Michaelis ab zu vermieten, Steinweg No. 1690.

Henrich.

Hausverkauf.

Ich beabsichtige mein alhier in der Deltzcher Gasse belegenes Haus, welches 6 Stuben, 4 Stubenkammern und 1 großen Keller enthält, und wozu Gehöfte mit einem Brunnen, 1 Pferde- und 6 Schweineställe, so wie eine Thoreinfahrt und großer Obst- und Gemüsegarten gehören, aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Haus eignet sich zu vielen Geschäften, vorzüglich aber für einen Gerber.

Dreyna, den 27. Juni 1838.

Friedrich Reismann.

Regina Wincklern aus Hohenthorum will ihr Haus, Hof, Garten nebst Kabela, aus freier Hand verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Häusler Spar daselbst.

Eine ganz neue Auswahl von französischen Tapeten, Bordüren, Landschaften, Thürsäcken, Plafonds, sind zu billigen Preisen zu haben, Mühlstraße No. 1041.

Tapetenfabrikant F. Kummer.

Heute Concert im Fürstenthale.

Stadt-musikchor.

Heute Concert durch die Dölauer Bergbauholsten bei Kühne auf der Maille.

Donnerstag den 5. Juli ist im Schwemms-Brauhause Dreihan zu haben bei Müller.

Anzeige.

Während des Baues meines Hauses an der Ecke der Neunhäuser und große Steinstraße, worin so viele Jahre die Bäckerei betrieben wurde, ist das Geschäft in das nebenan in der großen Steinstraße gelegene Haus, das sonstige Scharngebäude, verlegt und ersuche ich ein verehrtes in- und auswärtiges Publikum, mich auch hier mit Ihrem werthen Besuche zu erfreuen, da ich schon hier, im Interesse meiner werthen Abkäufer für Raum und Bequemlichkeit, was dem alten Hause so sehr fehlte, gesorgt habe.

Der Bäckermeister Ferd. Jäckel
in Halle.

In der Bomsel bei Ditterfeld liegen zur täglichen Abfuhr sowohl geformte Steine als auch klare Braunkohle bereit.

Holz-Auktion. Im bisherigen Mühlbäcker Gemeindegelände, zwischen Ditterfeld und der Muldenbrücke, soll den 9. Juli früh 9 Uhr, eine starke Partie eichene Nutzlöcher, dergl. Scheit-, Knüppel- und Stockklaster, an den Weißbietenden verkauft werden. $\frac{1}{4}$ Kaufgeld ist nach dem Zuschlage zu bezahlen an den Wegner Zimmermann auf der großen Mühle bei Ditterfeld.

Heute Concert im Funken Garten.
Kurb.

Weiß-Kohl-Pflanzen zu 1 bis $1\frac{1}{2}$ Wispel Ausfaat Land ausreichend, im Einzelnen und Ganzen bei
Flor
in Brachwitz.

Einen schon gebrauchten, doch noch guten Schmiede-Ambos zu angemessenen billigen Preise sucht

die Direction der Halleschen
Zuckersiederei-Compagnie.

Bei unserer Abreise von Priester nach Gr. Paschleben sagen wir unsern guten Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.

Aug. Bley und Adel. Bley.